

08.03.2023

express.evg-online.org

#gemeinsammehr

GEMEINSAM

GEHT

MEHR!

TARIFRUNDE 2023

RBA – Regionalbus Augsburg GmbH

Verweigerungshaltung wird Konsequenzen haben

Die erste Runde der Tarifverhandlungen mit der RBA – Regionalbus Augsburg GmbH ist am Mittwoch, den 08.03.2023 ohne Angebot zu unserer zentralen Forderung nach dem Mindestbetrag von 650 Euro beendet worden. Allerdings hat sich der Arbeitgeber zu der unternehmensspezifischen Forderung zur Wiederinkraftsetzung des TV Warengutschein gesprächsbereit gezeigt.

Wir hatten den Arbeitgeber nachdrücklich aufgefordert, bereits zum Auftakt ein verhandlungsfähiges Angebot zu allen Forderungen vorzulegen. Angeboten wurden: Ab dem **01.03.2023 3,5 %** und ab dem **01.03.2024 weitere 2,5 % Entgelterhöhung**, verbunden mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Weiterhin will der Arbeitgeber vorhandene, tarifliche Bestandteile (Urlaubs- und Weihnachtsgeld) monatlich auszuzahlen, um den Stundenlohn künstlich hochzusetzen. Dieses „Angebot“ ist für uns nicht verhandelbar.

Wir erwarten, dass die RBA den Beschäftigten gegenüber den gebotenen Respekt zeigt und uns ein verhandlungsfähiges Angebot vorlegt!

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens 650 Euro im Monat ansteigen, alternativ um 12 Prozent, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die RBA – Regionalbus Augsburg GmbH auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) • Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main



Wir leben Gemeinschaft